

Schon mehr als 100 Mitglieder und noch viele Pläne

Förderverein Indien zieht Bilanz – Führungsteam gewählt

Bibertal-Echlishausen (zg). Zur Generalversammlung trafen sich die Mitglieder des Fördervereins Indien im Gasthaus Hirsch in Echlishausen. Vorsitzender Karl Heinz Schiller berichtete dabei über ein außerordentlich erfolgreiches Jahr.

2001 sei sicher eines der aktivsten Jahre in der bisherigen Vereinsgeschichte gewesen, so der Vorsitzende. 5000 Mark gingen im Frühjahr für die Erdbebenopfer nach Indien, weitere 10000 Mark wurden für den Bau eines Mehrzweckgebäudes in Nordindien im Bundesstaat Uttar Pradesh aufgewendet. Und weitere 5000 Mark investierte der Verein für den Start neuer Projekte im Bereich Bildung und Gesundheitswesen.

Arbeitsgebiet verlegt

Erfreulich sei auch der Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre sowie auf das zu Ende gehende Jahr 2002. In den letzten sechs Jahren hat der Verein Dank der Beiträge von inzwischen mehr als 100 Mitgliedern aus ganz Deutschland an verschiedenen Orten gewirkt. In Chelavoor, Kozhikode in Südindien, wurde ein Kindergarten eingerichtet, in dem bereits die fünfte Gruppe unterrichtet wird. Das Devagiri-Projekt in Kozhikode mit dem Lisieux Bhavan ist inzwischen fertiggestellt und kommt sehr vielen Menschen zu Gute. Es finden täglich ca. 40 Leute Unterkunft. Fünf Obdachlose leben seit zwei Jahren ständig dort. Im Lisieux-Gebäude befindet sich im ersten Stock die Information und Gesundheitsbera-

tung. Seit 2001 wurde das Arbeitsgebiet nach Nordindien, in die Region Gorakhpur im Bundesstaat Uttar Pradesh, einem sehr unterentwickelten Gebiet, verlegt. Bei dem in Angriff genommenen Dorfprojekt geht es Schritt für Schritt vorwärts, erfuhren die Anwesenden. Heuer wurden zwei Kindergärten im Dorfstil nicht in einem Gebäude, sondern unter Bäumen gegründet. Der Verein bezahlt die Lehrer und das Lehrmaterial. Im Oktober wurden Arbeitsgruppen für Gesundheit, Erziehung, Selbsthilfe, Zusammenarbeit, Gruppenarbeit etc. organisiert, um die Menschen besser zu informieren.

Camp für medizinische Betreuung

Die weiteren Pläne: Im Januar ist ein Camp für medizinische Betreuung geplant, zu dem die Bewohner aller Dörfer Zugang haben. Am Nationalfeiertag im gleichen Monat werden zwei weitere Balawadies (Kindergärten) eingeweiht. Fertig sind auch die Pläne für ein Langzeitprojekt im Bereich der Kinder-Fürsorge. Dank der gezielten Arbeit vor Ort durch den Vertrauensmann des Vereins, George Aranchery, konnte der Verein in den zurückliegenden Jahren erfolgreich arbeiten, wurde betont.

Bei den fälligen Neuwahlen des Vorstandes gab es unter der Wahlleitung von Klaus Seizer eine Änderung. Neue Schriftführerin ist jetzt Manuela Kramer, die das Amt von ihrem Mann Manfred Kramer übernahm. So kann der Vorsitzende Karl Heinz Schiller mit seinem erfolgreichen Team weiterarbeiten.



Die alte und neue Führung des Fördervereins Indien (sitzend von links): Helene Burkhart, Luitpold Schneider, Helga Pohl, (stehend von links) Marieluise Mayer, Helga Fürst, Manuela Kramer, Lorenz Dirr und Karl Heinz Schiller. Bild: vp

Zweite Vorsitzende ist Helga Pohl, Kassiererin Helga Fürst sowie die Beisitzer Luitpold Schneider, Lorenz Dirr und Marieluise Mayer. Die Kasse prüfen Helene Burkhart und Maier Erwin.

info Die Ziele sind groß und deshalb freut sich der Verein über jedes neue Mit-

glied oder jede Spende. Die Kontaktadresse ist Förderverein Indien e.V., Friedenstraße 20, 89346 Bibertal, das Spendenkonto hat die Nummer 50008 bei der Raiffeisenbank Bibertal, BLZ 720 691 26. Informieren kann man sich über die Aktivitäten des Vereins im Internet unter www.help-india.de